

Aus dem Johannes Evangelium

Joh 6,51-58

Jesus sprach zu der Menge:

Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird ewig leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Leib. Ich gebe ihn hin, damit die Menschen zum Leben gelangen können.«

Das löste unter den Zuhörern einen heftigen Streit aus. »Wie kann dieser Mensch uns seinen Leib, sein Fleisch, zu essen geben?«, fragten sie.

Jesus sagte zu ihnen: »Amen, ich versichere euch: Ihr habt keinen Anteil am Leben, wenn ihr das Fleisch des Menschensohns nicht esst und sein Blut nicht trinkt. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn am letzten Tag vom Tod erwecken. Denn mein Fleisch ist die wahre Nahrung, und mein Blut ist der wahre Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt mit mir verbunden und ich mit ihm. Der Vater, von dem das Leben kommt, hat mich gesandt, und ich lebe durch ihn. Genauso wird jeder, der mich isst, durch mich leben.

Das also ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist etwas ganz anderes als

das Brot, das eure Vorfahren gegessen haben. Sie sind gestorben, wer aber dieses Brot isst, wird ewig leben.«

Aus dem Psalm 34

Ps 34,2-3.10-15

Den HERRN will ich preisen zu jeder Zeit,
nie will ich aufhören, ihm zu danken.

Was er getan hat, will ich rühmen.

Hört es, ihr Unterdrückten, und freut euch!

Ihr, die ihr dem HERRN gehört,
unterstellt euch ihm!

Wer ihm gehorcht, kennt keine Not.

Selbst starke Löwen leiden oftmals Hunger;
doch wer zum HERRN kommt, findet alles, was er
zum Leben nötig hat.

Kommt, junge Leute, hört mir zu!

Ich will euch sagen, was es heißt, Gott ernst zu
nehmen und mit ihm zu leben:

Wollt ihr von eurem Leben etwas haben
und möglichst lange glücklich sein?

Dann nehmt eure Zunge gut in Acht, damit ihr nicht
lügt und niemand verleumdet!

Kehrt euch vom Bösen ab und tut das Gute!

Müht euch mit ganzer Kraft darum, dass ihr mit allen
Menschen in Frieden lebt!

Genügt dir Brot?

Genügt dir Wasser?
Brauchst du Butter, Schinken, Käse?
Brauchst du Kaviar, Lachs, Wachteleier
zum Frühstück?

Brauchst du Marmelade, Suppe, Kartoffeln?
Brauchst du ein Bett und eine Dusche?
Brauchst Du einen Swimmingpool und ein Sonnenstudio?

Genügen Sonne, Wind, Regen, Schnee?
Ich kann dir nicht sagen, was du brauchst.

Du selbst musst mit deinem Geld haushalten.
Du bist selbst verantwortlich für das,
was du kaufst oder wegwirfst.
Du bist selbst verantwortlich, was du teilen kannst.
Du bist selbst verantwortlich, ob du teilen willst.
Du bist selbst verantwortlich, wie du lebst.
Du bist selbst verantwortlich für deine Zufriedenheit.
Du bist verantwortlich für Welt, Gesellschaft,
die Zukunft der Erde. **Conrad Urmann**

Segen

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt,
bewahre Eure Herzen und Eure Gedanken
in der Gemeinschaft mit Jesus Christus.

Das gewähre Euch der dreieinige Gott,
der Vater, der Sohn + und der Heilige Geist. Amen!

20. Sonntag im Jahreskreis



„Gott, Du unser Beschützer,
schau auf das Angesicht Deines Gesalbten!
Denn ein einziger Tag in den Vorhöfen Deines
Heiligtums ist besser als tausend andere!“

Psalm 84, 10-11